

Gutehoffnungshütte Oberhausen A.-G., Oberhausen; Kap. 60 000 000 RM (100 %).

Deutsche Werft A.-G., Hamburg; Kap. 10 000 000 RM (maßgeblich).

Osnabrücker Kupfer- u. Drahtwerk A.-G., Osnabrück; Kap. 9 000 000 RM (Majorität).

Maschinenfabrik Eßlingen A.-G., Eßlingen; Kap. 6 400 000 RM (Majorität).

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg; Kap. 20 000 000 RM (Majorität).

Zahnradfabrik Augsburg vorm. Joh. Renk A.-G., Augsburg; Kap. 2 000 000 RM (Majorität).

Eisenwerk Nürnberg A.-G. vorm. Tafel & Co., Nürnberg; Kap. 2 000 000 RM (Majorität).

Fritz Neumeyer A.-G., Nürnberg; Kap. 8 000 000 RM (Majorität).

Ferrostaal A.-G., Essen; Kap. 4 000 000 RM (100 %).

Haniel & Lueg G. m. b. H., Düsseldorf; Kap. 300 000 RM (100 %).

Franz Haniel & Cie. G. m. b. H., Duisburg-Ruhrort; Kap. 10 000 000 RM (maßgeblich).

Schwäbische Hüttenwerke G. m. b. H., Wasseralfingen; Kap. 2 500 000 RM (50 %).

Deggendorfer Werft u. Eisenbauges. m. b. H., Deggendorf; Kap. 10 000 RM (Majorität).

Fränkische Eisenhandelsges. m. b. H., Nürnberg; Kap. 50 000 RM (100 % zus. mit Eisenwerk Nürnberg).

Schloemann A.-G., Düsseldorf; Kap. 1 000 000 RM, Aktienmehrheit zus. mit der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (50 %).

Statistik: Es betragen 1926/27—1931/32: Warenumsatz (in Mill. RM): 372 (Inland 69 %, Ausland 31 %), 463 (75 bzw. 25 %), 470 (69 bzw. 31 %), 472 (64 bzw. 36 %), 366 (51 bzw. 49 %), 231 (53 % u. 47 %). Angst. u. Arbeiter: rd. 58 800, 62 460, 61 030, 55 450, 43 950, 31 090. — Gezahlte Löhne u. Gehälter (Mill. RM): 129, 158, 158, 161, 126, 77.

Kapital: 80 000 000 RM in 80 000 Akt. zu 1000 RM. — **Vorkriegskapital:** 30 000 000 M.

Urspr. 18 000 000 M, erhöht bis 1909 auf 30 000 000 M. Weitere Erhöh. 1917—1920 auf 80 000 000 M in 80 000 Akt. zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 4./3. 1925 in voller Höhe auf 80 000 000 RM in 80 000 Aktien zu 1000 RM.

7 %, 20jährige Hypothekar-Anleihe von 1925 der Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb in Nürnberg u. Gutehoffnungshütte Oberhausen Akt.-Ges. in Oberhausen im Gesamtbetrage von 10 000 000 \$ in Stücken zu 500, 1000 \$. Zs. 15./4., 15./10. Tilg.: Ein Tilg.-F. wird gebildet, in welchen jährl. ein Betrag eingestellt werden soll, ausreichend, um jedes Jahr 5 % des ausstehenden Anleihebetrages durch Kauf zu einem Kurse von nicht über 105 % oder, falls dies nicht möglich ist, durch Auslos. zu 105 % zu tilgen. Die Ges. sind berechtigt, mit 30täg. Frist an jedem Zinstermin den dann noch aussteh. Betrag der Anleihe ganz oder teilweise zu 105 % abzulösen. — Sicherheit: Die Anleihe, als solidarische Schuld der beiden Gesellschaften, ist sichergestellt durch eine Gold-Hyp. auf die hauptsächlichsten Anlagen der Gutehoffnungshütte Oberhausen A.-G. im Ruhrgebiet, darunter 7 Hochofen, 3 Stahlwerke, Walzwerke, Drahtzeugwerke und andere Anlagen auf dem Gebiete der Metallindustrie, Steinkohlenbergwerke u. Eisenbahnanlagen. — Treuhänder: New York Trust Company, New York. — Zahlst.: New York: Brown Brothers Harriman & Co.; Boston u. Chicago: Lee, Higginson Corporation; Amsterdam: Niederländische Handels-Maatschappij, Mendelssohn & Co., Pierson & Co. — Zahlung von Kap. u. Zinsen

frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern u. Abgaben. — Von der Anleihe wurden in Amerika 6 500 000 \$ am 18./11. 1925 zu 91 %, in Holland 1 000 000 \$ am 18./12. 1925 zu 91,50 % aufgelegt. Weitere 2 500 000 \$ wurden in Amerika im Februar 1926 zu 92 % begeben. — Kurs in New York Ende 1926—1932: 99%, 100,75, 97,50, 93, 84,25, 25, 60 %. — In Amsterdam Ende 1926—1932: 99, 99,75, 99%, 94, 81,50, 27,50, 61 %.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1932 am 30./11. — **Stammecat:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 10 % z. R.-F., evtl. besondere Rücklagen auf Beschluß der G.-V., 5 % Div., vom Uebrigen 5 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die vorhandene Div.-Rücklage kann nur zur Ergänzung des zur Verteilung gelangenden Jahresgewinnes herangezogen werden.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Werksanlagen in Düsseldorf, Aitenhüdem u. Schwerte: Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 630 002, Masch. u. maschinelle Anlagen 2 771 994, Werkzeuge, Betriebs-u. Geschäftsinv. 1; Bergbau: Kalkstein- u. Dolomitbrüche, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 2; Erzbergbau: Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 1; Geschäfts- u. Wohngebäude 650 000, Waldungen u. Grundst. 109 000; Beteil.: Gutehoffnungshütte Oberhausen A.-G. 60 000 000, sonstige do. 40 749 533; Dollaranleihe-disagio 4 609 965; Umlaufvermögen: Wertp. 3, Hyp. 16 354, sonstige Außenstände 78 463, Forder. an Gutehoffnungshütte Oberhausen A.-G. 10 993 111; (Bürgschaften 1 615 000). — **Passiva:** A.-K. 80 000 000, gesetzl. bzw. satzungsmäßige Rückl. 8 000 000; Dollaranleihe: Uebertrag von der Gutehoffnungshütte Oberhausen A.-G. 29 832 603; Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. u. Konzernges. 2 037 422, sonstige do. 738 405, (Bürgschaften 1 615 000), (Gewinn nach Abzug des Verlustvortrags aus dem Vorjahr 1 607 657, dagegen Abschr. für 1931/32 5 607 657, ergibt Verlust 4 000 000, durch Auflösung der Rückl. mit 4 000 000 gedeckt). Sa. 120 608 429 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus dem Vorjahr 502 667, Abschr. 5 607 657. — **Kredit:** Gewinn (1931/32 4 638 371 ab Uebernahme des Verlustes von der Gutehoffnungshütte Oberhausen A.-G. 2 228 046) 2 410 324, Auflösung der Rücklagen 4 000 000. Sa. 6 410 324 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Bei den Anlagekonten wurden die Geschäfts- und Wohngebäude, die früher mit unter „Werksanlagen“ verbucht wurden, als besondere Posten aufgenommen.

Die Ges. hat es für richtig gehalten, die mit ihrer Tochterges. Gutehoffnungshütte Oberhausen Aktiengesellschaft, Oberhausen, gemeinsam begebene und bislang bei dieser geführte Dollaranleihe anlässlich der durch die Notverordnung vom 19. Sept. 1931 vorgeschriebenen Umstellung in ihre Bücher zu übernehmen. Gleichzeitig wurde das von der Tochtergesellschaft auch bislang bei dieser geführte Disagiokonto übernommen. Der noch ausstehende Teil der Anleihe steht mit 105 % zu Buch. Aus einem Haftungsverhältnis für die Amerika-Anleihe der Ruhrgas A.-G. kann sich im ungünstigsten Falle eine Inanspruchnahme von 633 450 USA.-Doll. ergeben.

Die Aktien der Ruhrchemie A.-G. sind bisher nur zu einem Drittel eingezahlt. Der Anspruch auf die ausstehende Kapitaleinzahlung ist zur Sicherung der Amerika-Anleihe der Ruhrchemie an den Anleihetreuhänder abgetreten.

Die Aufwendungen für Vorstand u. A.-R. für 1931/32 betragen 264 606 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 6, 7, 7, 10, 0, 0 %.

Zahlstellen: Oberhausen: Eigene Kasse, Reichsbankgirokonto.

Griendtsveen Torfstreu - Aktiengesellschaft.

Sitz in Papenburg, Deverhafen.

Vorstand: Max Emans, Köln.

Prokurist: Wilhelm Schanzleh, Köln-Klettenberg.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Konsul G. L. M. van Es, H. J. van de Griendt, Jac Visser, Rotterdam; Frl. L. M. A. van de Griendt, den Haag.

Gegründet: 17./10. 1901; eingetr. 22./11. 1901. Sitz der Ges. bis 1903 in Schöningsdorf b. Meppen, bis 22./12. 1932 in Köln.

Zweck: Erwerb u. Ausbeutung v. Mooren zur Gewinnung von Torfstreu u. sonstigen Produkten hieraus